|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | | | | |
|  | | |  | Lösungen zum Arbeitsblatt | |
|  | |
|  | | | |  | |
|  |  |  | | |  |
| Das will ich werden: Zweiradmechaniker | | | |
| Berufsbilder aus der Schweiz (61)  14:30 Minuten | | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | **1. Wie heisst der Beruf, den Patrick lernt?**  Zweiradmechaniker  **2. Aus welchem Kanton kommt Patrick?**  Obwalden  **3. Was verkauft oder wartet sein Lehrbetrieb?**  Fahrräder für Alltag und Sport, Mofas, Roller und Kleingeräte wie Motorsägen  **4. Was wollte Patrick ursprünglich werden?**  Landmaschinenmechaniker  **5. Wie heisst die Fachrichtung, die Patrick für seine Lehre gewählt hat?**  Kleinmotorräder  **6. Wie häufig muss man den Ölwechsel mindestens machen, damit ein Mofa einwandfrei läuft?**  Einmal pro Jahr, bei intensivem Gebrauch häufiger  **7. Worauf achtet Patricks Lehrmeister, wenn er einen Lehrling auswählt?**  Handwerkliches Geschick, gute Noten in der Schule, gut ins Team passend, sportlich, Begeisterung für Zweiräder  **8. Was macht Patrick als Hobby?**  Er ist Sennenschwinger.  **9. – 10.**  Individuelle Antwort  **11. Warum ist professioneller Verkauf auch für den Zweiradmechaniker wichtig?**  Dank einer ausführlichen Beratung und einem professionellen Verkauf kann das Bike-Atelier Kunden an sich binden und eine Stamm-  kundschaft aufbauen. Stammkunden kommen später für Reparaturen oder eine Ersatzbeschaffung ins Geschäft zurück. |
|  |  |  |